

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– Jahresteuerungsrate steigt im Monat September wieder über die 2 %-Marke –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

Im September übertraf die Jahresteuerungsrate mit 2,1 % die 2 %-Grenze. Gegenüber dem Vormonat erhöhte sich die Teuerungsrate um + 0,1 %. Der Verbraucherpreisindex erreichte für das Basisjahr 2005 = 100 das Niveau von 113,7 Punkten.

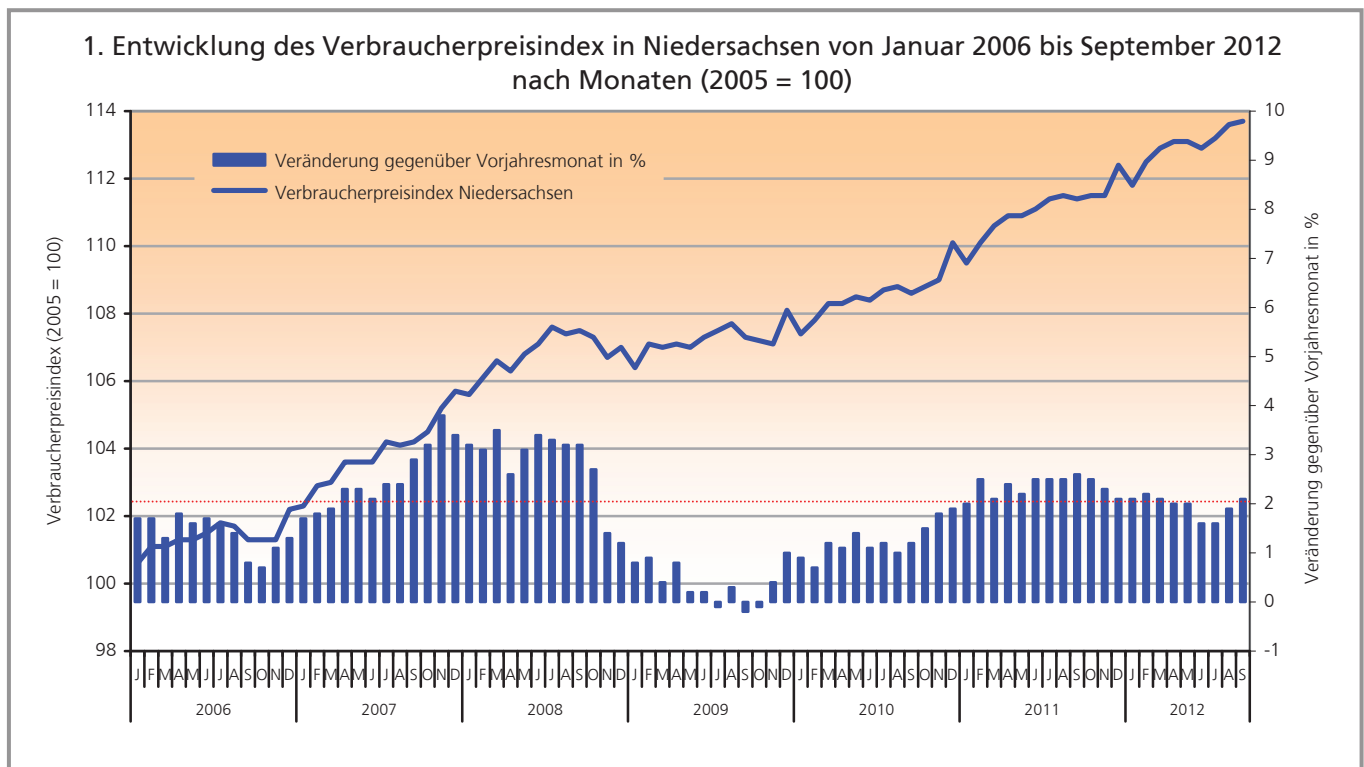
Binnen Jahresfrist sind viele Waren und Dienstleistungen teurer geworden: Besonders auffällig erwiesen sich die Preisanstiege im Bereich „feste Brennstoffe“ (+ 13,5 %), „flüssige Brennstoffe (Heizöl)“ (+ 10,4 %), „Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge“ (+ 10,2 %) und „Gas“ (+ 9,1 %). Für „Zentralheizung, Fernwärme u.a.“ (+ 8,8 %) und „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 8,7 %) mussten die Verbraucher ebenfalls

mehr Geld ausgeben (s. Abb. 3). Für einen weiteren spürbaren Preisauftrieb sorgten gestiegene Preise für „Obst“ (+ 6,3 %) und „Bild- und Tonträger“ (+ 6,2 %) und „Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste“ (+ 6,1 %). „Spiele, Spielzeug und Hobbywaren“ verteuerten sich um + 5,8 %. Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe nahmen binnen Jahresfrist um + 8,0 % zu. Ohne Berücksichtigung von Haushaltsenergie und Kraftstoffen betrug die Preissteigerungsrate im September im Jahresvergleich + 1,3 %.

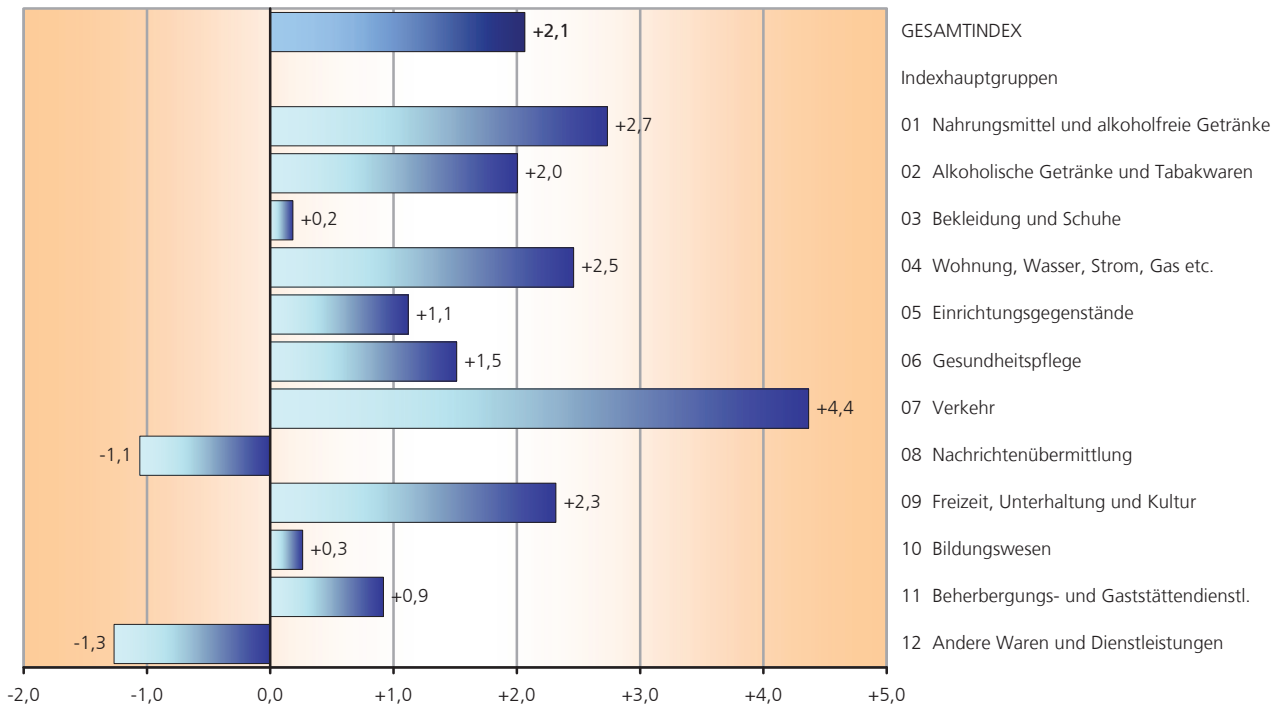
Recht deutliche Nachlässe gegenüber dem Vorjahresniveau gab es bei „Sonstigen Finanzdienstleistungen“ (- 18,6 %), bei „Speisefetten und -ölen“ (- 8,2 %) und bei „Geräten für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ (- 6,1 %) (s. Abb. 3).

Die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten blieb recht verhalten: Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen die Mieten im September um + 0,9 %.

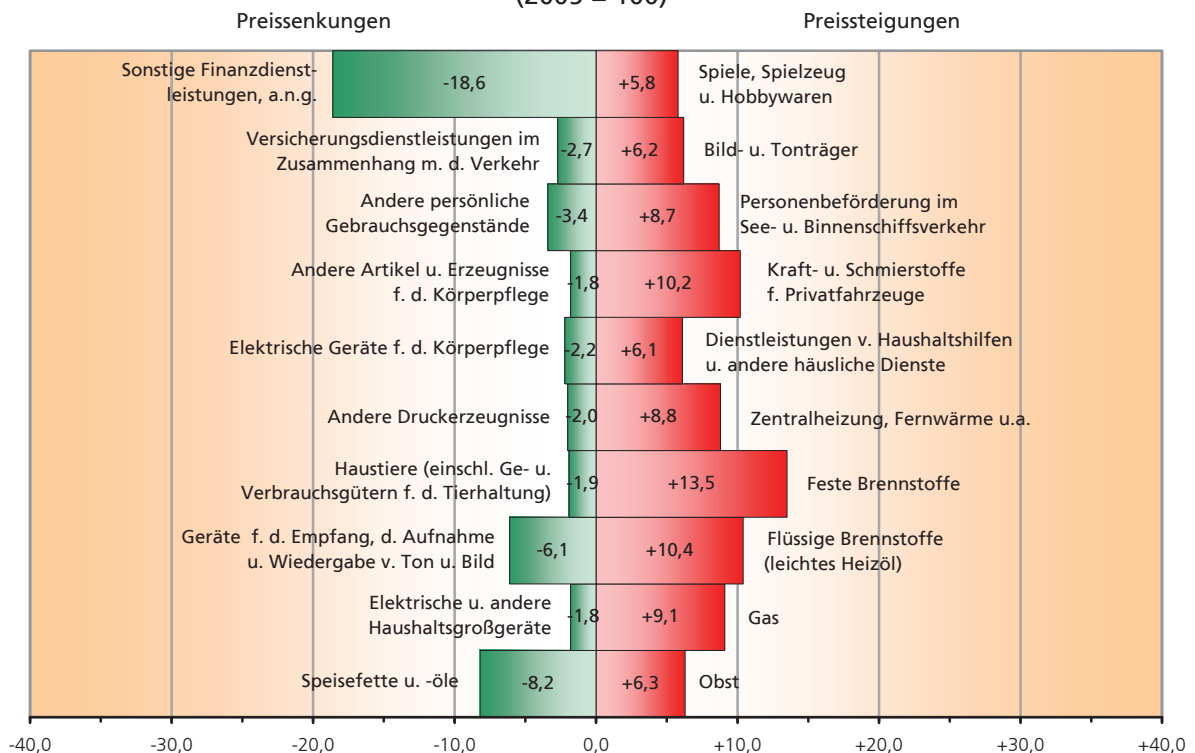
Der Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude nahm im August 2012 gegenüber August 2011 um + 3,6 % zu. Gegenüber dem Vorquartal erhöhte sich der Preisindex um + 0,8 %.



2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von September 2012 gegenüber September 2011 in Prozent



3. Preisentwicklungen im September 2012 gegenüber September 2011 (2005 = 100)



4. Verbraucherpreisindizes für Energie (2005 = 100)

